

Besuchsstunde zu tz

Beitrag von „Flexloewe22“ vom 6. Juni 2022 14:36

Hallo,

ich unterrichte seit kurzem fachfremd Deutsch (3. Klasse). Meine Besuchsstunde bzgl. Verbeamtung steht an. Da noch einige Themen im Bereich Rechtschreibung offen sind, wollte ich dies zeigen. U.A. stehen die Themen ck und tz an. Nun hatte ich folgende Überlegung: ich mache ca. 2 Stunden Wiederholung zum Thema Doppelkonsonanten (zuletzt in den ersten Wochen von Klasse 3 wohl wiederholt). Danach Einführung CK und eine Übungsstunde. Die Besuchsstunde sollte zum tz sein. Dadurch haben die Schüler und ich durch die Stunden zum Ck Sicherheit. Die brauche ich - ich bin ziemlich nervös 😊

Plan: Bildkarten an die Tafel, benennen und Wortkarten an die Tafel. Es fällt auf, dass alle Wörter mit z oder tz geschrieben werden. Wann werden sie mit tz geschrieben? Nach einem kurzen Selbstlaut. Danach eine Übungstheke - hier bin ich mir aber noch unsicher wie ich sie aufbaue. Auch bei der Sicherung bin ich mir unschlüssig.

In meinem Lehrwerk (Zebra) steht jedoch nur der Merksatz, dass nach einem kurzen Selbstlaut meist ein tz folgt. Inwiefern ist es schlau auch sowas wie merk dir nach l, m, n und r folgt nie tz zu thematisieren? Oder ist das erst später dran?

Im Buch (nur eine Seite zum tz) werden nur Wörter in einen Lückentext geschrieben, kurzer Selbstlaut und tz markiert sowie Reimwörter gefunden.

Ich stelle es mir gerade nicht sehr ergiebig vor, wenn es nur Wörter mit tz gibt und sie nur den Selbstlaut und tz markieren. Müsste dann nicht auch der direkte Unterschied behandelt werden und überlegt werden, kommt da jetzt ein z oder tz hin? Ah was haben wir gerade gelernt... Nach kurzem Selbstlaut kommt ein tz.

Aber was ist mit Kindern die es nicht hören, ob es ein kurzer oder länger Selbstlaut ist?

Ich hatte nämlich sonst in der Lerntheke an einfache Übungen wie Wörter mit tz üben (Lupenwörter, auf einer Schreibtafel schreiben, legen etc. oder Quatschwürfelsätze würfeln und abschreiben) gedacht und etwas schwieriger Partnerdiktat und Klammerkarten (z oder tz). Aber irgendwie reicht das glaub ich nicht und bin mir einfach sehr unsicher.

Über Hilfe freue ich mich.